Attacke an Bushaltestelle in Göttingen: Gesuchter Messerstecher (23) hat sich gestellt

Dienstag 26. September 2017 - **Göttingen** / **Rosdorf (wbn). Fahndung erfolgreich: Der Mann, der Anfang September eine Frau an einer Bushaltestelle in Göttingen mit einem Messer angegriffen hat (die Weserbergland-Nachrichten.de berichteten), ist identifiziert.**

Der 23-Jährige hat sich – so heißt es in einer gemeinsamen Pressemitteilung von Staatsanwaltschaft und Polizei – „aufgrund des hohen Fahndungsdruckes“ gestellt. Die Ermittler gehen nach wie vor von einer Beziehungstat aus.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend die ergänzende gemeinsame Pressemitteilung von Staatsanwaltschaft und Polizei Göttingen Göttingen:

„Drei Wochen nach der Messerattacke auf dem Gelände des Göttinger Einkaufszentrums "Kauf Park" hat sich der mutmaßliche Täter am Freitagvormittag (22.09.17) aufgrund des hohen Fahndungsdruckes in Begleitung seines Anwaltes beim Göttinger Amtsgericht gestellt.

Bei der Tat am Vormittag des 1. September war eine junge Frau aus Göttingen schwer verletzt worden. Der Täter ergriff danach sofort zu Fuß die Flucht. Seitdem hatte die Polizei unter Ausschöpfung aller rechtlich und taktisch zur Verfügung stehenden Mittel und Maßnahmen mit Hochdruck nach dem Mann gefahndet. Die über Wochen weiter forcierte, nicht nachlassende Fahndungsintensität führte jetzt zum Ziel.

Bei dem Festgenommenen handelt es sich um einen 23 Jahre alten Mann aus Rosdorf (Landkreis Göttingen). Die Ermittler des 1. Fachkommissariats gehen nach wie vor von einer Beziehungstat aus.

Das Amtsgericht Göttingen erließ am Freitag antragsgemäß Haftbefehl wegen versuchten Totschlags und gefährlicher Körperverletzung.

Die weiteren Ermittlungen dauern an.“

Bezug:

WBN-Artikel vom 4.9.17;„Attacke an Göttinger Bushaltestelle war Beziehungstat – Täter weiterhin auf der Flucht“
WBN-Artikel vom 1.9.17;„Unbekannter sticht Frau an Bushaltestelle nieder“